

VUKOVI

„Europe 2022“



**Vukovi kündigen neues Album „NULA“ an
Ein Hauch von Nu Metal, ein Hauch von Shoegaze sowie jede Menge Elektronik
Im Herbst auf Tour in Deutschland**

Zwei Jahre nach ihrem von der Kritik gelobten zweiten Album „Fall Better“ - und einer ganzen Ladung globalen Wahnsinns dazwischen - melden sich Vukovi mit einem Album zurück, das die bisher beste Form ihrer einzigartigen musikalischen Vision darstellt.

„NULA (VÖ: 07.10.2022) ist ein Konzeptalbum“, sagt Sängerin Janine

Janine und Gitarrist Hamish Reilly haben die letzten zwei Jahre damit verbracht, in ihrer Produktionsbasis in Glasgow zu überlegen, wie sie das am besten erreichen können. Janine möchte, dass die Platte ihre eigene Geschichte erzählt – mit einer ergänzenden Novelle zum Album.

„Ich habe mich schon immer für Science-Fiction interessiert“, sagt Janine. „Als ich aufwuchs, liebte ich Star Wars, Das fünfte Element und Alien, und Sci-Fi war eine Flucht vor dem Schmerz. Ich konnte in meinem Schlafzimmer sitzen und aus dem Fenster schauen und wusste, dass da etwas viel Größeres vor sich ging. Das ist es, was dieses Album für die Leute sein soll. Eine Flucht.“

„Wir hätten wahrscheinlich immer so etwas gemacht“, lacht Hamish. „Ich bin mit Bands wie Rush und Dream Theatre aufgewachsen, also war Musik, die eine Geschichte erzählt, schon immer etwas, das mich interessiert hat. Ich denke, dass Vukovi auch immer ein Sci-Fi-Element hatte, oder zumindest ein filmisches.“

Janine arbeitete zusammen mit der schottischen Wissenschaftlerin und Jugendbuchautorin Lisa Gourley an dem Rahmenwerk für NULA. Die Platte beginnt mit einer Ankündigung interplanetarer Reisen. Nula ist eine gefangene Außerirdische, die nun Eigentum eines ruchlosen Kapitalisten ist. NULA setzt 25 Jahre der Gefangennahme ein. Und dazwischen gibt es jede Menge Kommentare zu Themen wie Trauma, Gewalt, Lust und Rache.

Das Album ist vollgepackt mit der Art von großem, druckvollem Extrem-Pop, der Vukovi zu einer Band gemacht hat, mit der man unbedingt gerechnet haben muss. Hier gibt es einen Hauch von Nu Metal, einen Hauch von Shoegaze sowie jede Menge Elektronik. Mehr Samples als je zuvor. „Es hat mir so viel Spaß gemacht, diese Platte zu machen“,

sagt Hamish. „Manchmal denke ich, dass ich mein Spiel zu sehr verkompliziere, nur weil ich mich selbst interessant halten muss. Aber bei NULA bin ich aufs Ganze gegangen, und alles, was da ist, ist etwas, das da sein musste.“



Damit ist der hymnische Synthetik-Pop des exzellenten „SLO“ gemeint, der sich - wie viele von Vukovis besten Songs - mit Janines Diagnose einer Zwangsstörung beschäftigt. Oder der heftige Rausch von „I Exist“, in dem Janine den Schmerz der psychischen Krankheit überwindet und erkennt, dass sie des Lebens würdig ist und Freude verdient. Und „Quench“ handelt von der sexuellen Befreiung aus der Perspektive einer Frau, über die man laut Janine nach nicht genug hört.

Doch wie es sich für ein so anspruchsvolles Album wie NULA gehört, ist es kein Album, das nur nach innen blickt - es werden große Themen auf dem Album erforscht. Es ist das Jahr 2022. Die Welt steht in Flammen, wie könnte es anders sein? „Die Art und Weise, wie die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden. Die Gier. Die Grausamkeit. Davon gibt es eine Menge auf der Platte und in Nulas Geschichte.“

Wie im aufgewühlten „Shadow“. Sängerin Janine sagt: „Ich möchte, dass dieser Song die Leute inspiriert. Ich möchte, dass er ein Feuer unter den Leuten entfacht, um für das zu kämpfen, was sie niederdrückt.“ Diese Wut überträgt sich auf den nächsten Song der Platte, „Hades“, welchen die Sängerin schrieb, als es ihr am schlechtesten ging.

Die Platte schließt mit noch mehr Wut - mit Janine, die ihre Liste von Forderungen auf dem bemerkenswerten „XX“ ausspricht. „Was hält die Zukunft für die weibliche Spezies bereit?“, fragt sie. Ob sie dabei von sich selbst oder von Nula spricht, wird nie ganz klar. Und doch ist es unbestreitbar, dass NULA nicht von dieser Welt ist.

Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE	www.vukovi.co.uk
FACEBOOK	www.facebook.com/vukoviband
INSTAGRAM	www.instagram.com/vukoviband
YOUTUBE	www.youtube.com/channel/UCO30ZKBe3KMkZfEJKDBGrSQ